



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

- » Agenda des neuen Ortsteilrats
- » Triathlon am 24. und 25. August

Seite 2

Wir in Schwerborn

- » Ausweichmanöver der Schwerborner Kita

Seite 3

Ortsgeschehen

- » Drachenbootrennen auf dem Alperstedter See

Seite 6

Ortsgeschehen

- » Sportfest Stotternheimer Judo- und Sportclubs »Jigoro Kano«

Seite 7

26. Jugendfeuerwehrlager mit Stadtausscheid der Jugendfeuerwehr Erfurt



Ein ganzes Wochenende Feuerwehr, das war ein absolutes Highlight für die 390 Kinder der Jugendfeuerwehr Erfurt. Jedes Jahr veranstaltet die Feuerwehr Erfurt gemeinsam mit dem Stadtfeuerwehrverband Erfurt e.V. das Jugendfeuerwehrlager mit Stadtausscheid. Ein Event, bei dem die Jugendfeuerwehren in Praxis und Theorie ihr Können unter Beweis stellen. Die diesjährigen Ausrichter waren wir, die Freiwillige Feuerwehr Stotternheim und der dazugehörige Verein.

Am Freitag, den 28. Juni 2019 begann das Spektakel. Ab 15.00 Uhr reisten die Teilnehmer mit ihren Mannschaftszelten an. Nach einem gemeinsamen Abendessen begann um 19:00 Uhr der Eröffnungssappell. Hierbei gab es ein paar Grußworte von den Organisatoren. Einen ganz speziellen Gruß gab der Schützenverein Stotternheim. Mit drei Salutschüssen eröffneten sie das 26. Jugendzeltlager offiziell. Der Startschuss für ein aufregendes Wochenende war gefallen.

Am Samstag 9:00 Uhr ging es nun los. Die ersten Jugendfeuerwehren waren bereit für ihren

Wettbewerb. Die Stotternheimer Jugendfeuerwehr war in der Altersklasse 6–10 mit zwei Mannschaften vertreten. Die Mannschaften belegten den 7. und 15. Platz.

Nach dem Wettbewerb gab es eine spannende Führung beim Kieswerk Wagner. Mit 34 °C war es ein sehr heißes Wochenende, weshalb eine Abkühlung am Strandbad für Kinder und Betreuer genau das Richtige war. Nach dieser Erfrischung begann die Wanderrallye. fünf Stationen, zwei an der Schule und drei am Sportplatz, bei denen der Spaß im Vordergrund stand. Beim Schlauchflechten, Basketballfreiwurf, Wasserspielen und einer Erste-Hilfe-Station wurden Punkte gesammelt, um den heißbegehrten Wanderwimpel der Wanderrallye

zu gewinnen. Hierbei belegte die Stotternheimer Jugendfeuerwehr einen stolzen 3. Platz.

Dann folgte die Stunde der Wahrheit: Die Siegerehrung. Gespannt saßen die Kinder da und warteten auf ihre Preise und Ehrungen. Auch hier waren wieder viele Gäste dabei, welche die Pokale an die Jugendfeuerwehren überreichten. Bei der anschließenden Disco feierten Kinder und Betreuer ihren erfolgreichen Abschluss beim Wettkampf. Als absoluten Höhepunkt gab es um 23.00 Uhr noch einen Fackelumzug durch Stotternheim. Mit lauter Musik, Liedern und Fackeln drückten die Kinder so ihre Freude über das ganze Wochenende aus.

Am Sonntag war der Tag der Abreise. Mit einem kleinen Stationsbetrieb wurden die Kinder über den Vormittag begleitet. In dieser Zeit galt es, die Mannschaftszelte abzubauen, ein Erinnerungsfoto vor dem HLF 10 von Stotternheim zu machen und schließlich gab es eine spannende Show vom Judoverein Stotternheim anzusehen.

Beim Abschlussappell wurde der Wanderwimpel an den Sieger der Wanderrallye, die Feuerwehr Gispersleben, überreicht. Nach ein paar Grußworten von den Organisatoren wurde das Jugendzeltlager offiziell beendet.

Marcus Sieber



AUF EIN WORT

Bei einem Spaziergang durch unseren Ort lässt sich die Vielfalt der Gartengestaltung bewundern.

In große Kritik sind sogenannte Schottergärten geraten. Verstand man früher unter Steingärten Pflanzen analog dieses Lebensraums, so sind sie heute sprachlich fast gleichzusetzen mit Schottergärten. Eher elegant oder trist und traurig? Pflegeleicht in jedem Fall. Aber Lebensraum für Insekten und Bienen bleibt da kaum übrig. Was bewegt Menschen dazu, ihren Vorgarten in eine Steinwüste zu verwandeln? Bequemlichkeit, Zeitmangel oder Ignoranz? Vorgärten sind auch immer eine Visitenkarte des Hauses. Der Besitzer liebt also Struktur, klare Linien und Ordnung. Fotos von »Gärten des Grauens« im Internet hochzuladen, ist derzeit angesagt. Einzelne Städte verbieten inzwischen sogar diese Art der Gartenkultur.

Haben wir eine Verantwortung der Natur gegenüber oder reicht Nachbars Garten mit vielfältigem Grün? Der »Gärtner« der neuen »Gartenkunst« spart Wasser, trägt allerdings auch nicht zur Abkühlung und zum Sauerstoffaustausch bei. Jedoch gehören Steine auch zu den Urmaterialien der Erde. Aber ist damit die Gartenkunst noch zu retten? Was würde der Gartenfürst Pückler dazu sagen? Er würde den Einheitsbrei sicher verteufeln, mal ganz abgesehen von der Versiegelung der Flächen. Trotzdem gönnen wir jedem seine eigene Gartenkultur und gehen davon aus, dass diese Individualität für jeden Einzelnen von unschätzbarem Wert ist. Ich erfreue mich jedenfalls weiter an der pflanzlichen Artenvielfalt in vielen Gärten.

Sabine Schmidt

Die Agenda des neuen Ortsteilrats

Liebe Stotternheimerinnen und Stotternheimer, was hat der neue Ortsteilrat vor?

Diese Frage wurde schon manchem Mitglied gestellt. Gerne geben wir hier einen ersten Überblick, denn es geht uns ja nicht nur um die Turnhalle, auch wenn sie das Vorzeigeprojekt werden dürfte. An den Beginn unserer Amtszeit stellen wir die gemeinsame Bestandsaufnahme. Jeder

weiß etwas über das Ortsgeschehen und die Bedürfnisse der Mitmenschen.

Damit wir aber ein möglichst gleiches Lagebild bekommen, werden wir eine gemeinsame Ortsbegehung durchführen und uns ansehen, wo es mehr und wo es weniger klemmt. Das Erfurter Stadtentwicklungskonzept wird uns beschäftigen. Wir wollen uns auch mit allen heimischen

Vereinsvorständen zusammensetzen und sehen, wie wir unterstützen können.

Eine gemeinsame Terminübersicht wäre schön, damit sich im Ort nicht die Vereine gegenseitig Gäste ›klauen‹. Und im November stehen 30 Jahre Grenzöffnung vor der Tür. Daran möchten wir in würdiger Weise innerhalb unseres Ortes erinnern.

Bianca Wendt

Triathlon am 24. und 25. August 2019

(HP) Am 24. und 25. August 2019 veranstaltet der Lauf- und Triathlonverein (LTV) Erfurt e.V. bereits zum dritten Mal seinen ›Heimwettkampf‹ im und am Strandbad Stotternheim. Im Rahmen der beiden Veranstaltungstage gibt es eine ganze Reihe von Wettkämpfen unterschiedlichster Ausprägung und für unterschiedlichste Teilnehmer. Hauptwettkampftag ist Samstag, 24. August mit dem Höhepunkt ›Erfurt-Triathlon und Staffeltiathlon‹ mit den olympischen Streckenlängen 1.500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen. Dazu gibt es am Samstag noch einen Firmenstaffelwettkampf, eine Hawaiianische Runde, die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften

und am Sonntag den Kinder- und Jugendtriathlon, den SWE Bäder Wohlfühltriathlon, Sprinttriathlon und Sprintstaffel sowie den Jedermanntriathlon mit ganz unterschiedlichen Streckenlängen. Welche das sind und wie man teilnehmen kann, kann auf der Internetseite des LTV Erfurt e.V. oder in dessen Geschäftsstelle in der Schützenstraße 4 in Erfurt, Telefon 0361/3456250 in Erfahrung gebracht werden. Die Veranstalter rechnen jedenfalls wieder mit über 600 Teilnehmern aus ganz Deutschland und freuen sich über jede weitere Anmeldung. Triathlon ist ein faszinierender Sport, der eigentlich von jedem betrieben werden kann. Freuen würde

sich der gastgebende LTV auch über einen regen Zuschauerzuspruch, beispielsweise entlang der Strecken. Geschwommen wird im Stotternheimer See, die Radstrecke führt über Schwerborn nach Erfurt und zurück. Die Laufstrecke ist der Radweg zwischen Stotternheim und Schwerborn. Sehr gut beobachten und anfeuern kann man die Sportlerinnen und Sportler auch direkt im Strandbad, wo eine riesige Wechselzone eingerichtet ist. Natürlich ist während der Wettkampfzeiten zur Sicherheit der Sportler eine Sperrung der Straßen notwendig, was insbesondere die Schwerborner mit erheblichen Einschränkungen trifft.

Fortsetzung auf Seite 8

Bitte an alle Radfahrer und Jogger

Mit Interesse und Zustimmung habe ich den Artikel über freilaufende Hunde auf den Radwegen rund um Stotternheim in der letzten Ausgabe gelesen. Als Hundebesitzer und Fahrradfahrer kenne ich die Nöte beider Seiten. Allzu oft mangelt es an Einsicht und Verständnis für ein Miteinander. Nichts gegen einen Freilauf des Hundes außerhalb des Ortes in Feld und Flur, wenn er entsprechend hört und ich jederzeit einwirken kann. Aber, der Hund ist keine Maschine, ein vorbeilaufender Jogger oder Fahrradfahrer löst gewisse Jagd- und Beutereflexe aus, zumindest bei den meisten Hunden. Dem kann und muss ich entgegenwirken, indem ich als Hundeführer die Radfahrer und Jogger möglichst als Erster sehe.

Andererseits erleichtert ein kurzes Signal oder Klingeln vieles. Etwas langsames Fahren schafft Zeit, den Hund an die Leine zu nehmen. Wenn plötzlich ein Radfahrer auf einem relativ schmalen Weg mit hoher Geschwindigkeit an einem vorbeirauscht – ohne Signal, keine 20 cm vor der Nase des liegenden Hundes, hat das mit Rücksicht nicht viel zu tun. Darüber sollten auch die Jogger und Radfahrer nachdenken.

Rainer Hühnermann



Foto: Eric Isakke/AlamyStock.com

Übrigens...

(KH) Seit Sommer 2017 ist unsere Grundschule als ›Musikalische Grundschule‹ zertifiziert. Das bedeutet nicht, dass es eine Musikschule ist. Es bedeutet vielmehr, dass Musik in seiner Vielfältigkeit Eingang in die Unterrichts- und Ganztagskonzepte findet. Musik dient dabei, das Lernen der Kinder zu verbessern und auf einer neuen Ebene erfahrbar zu machen. Kurz: mehr Musik in mehr Fächern von mehr Beteiligten zu mehr Gelegenheiten. Bereits im Rahmen der Zertifizierung konnten viele kleine und große Projekte umgesetzt werden. So wurden z. B. alle Lernräume mit Orff-Instrumentenkisten ausgestattet. Musik wurde als fester Bestandteil von Unterrichtsfächern, Pausen und dem Nachmittagshort etabliert. Die Kinder veranstalten Schüler-Discos, studieren eigene Tanzchoreografien, komponieren und arrangieren mit Instrumenten, probieren sich im Schreiben von Lerngruppen-Raps oder nutzen Merklieder zur Verinnerlichung des Lernstoffs.

FZT-Angebote August

**Donnerstag/Freitag,
01.-02.08.2019, ab 15 Uhr**

›Wiederbeleben eines alten Handwerkes‹ – Heute führen wir euch in die Kunst des Korbflechtens ein!

**Montag/Mittwoch-Freitag,
05./07.-09.08.2019,
ab 15 Uhr**

›Sanierung des Musikraums – auf zur 2. Runde‹ – In dieser Woche werden wir gemeinsam unseren Musikraum wieder renovieren, um ein verbessertes Aussehen sowie eine bessere Akustik zu erreichen.

**Montag, 12.08.2019,
ab 15 Uhr**

›Workout auf dem Balancestepper‹ Wer besitzt die beste Kondition?

**Mittwoch, 14.08.2019,
ab 15 Uhr**

›Kleinfeld-Indoorhockey im Freizeittreff‹ – Hockey kann man nicht nur auf dem Eis spielen, sondern auch im Freizeittreff. Dies wollen wir euch zu unserem heutigen Angebot beweisen!

**Montag, 19.08.2019,
ab 16 Uhr**

›Medienwerkstatt: ›Sei dein eigener Fotograf und Regisseur‹ – In dieser Woche zeigen wir euch Tricks und Tipps rund um das Thema Social-Media-Präsenz.

**Mittwoch, 21.08.2019,
ab 16 Uhr**

›Schimpfwort Activity‹ – Jeder von euch benutzt sie, doch wisst ihr eigentlich was sie genau bedeuten? Dieser Frage wollen wir heute auf den Grund gehen.

**Montag/Mittwoch-Freitag,
26./28.-30.08.2019,
ab 16 Uhr**

›Bodypercussion-Workshop‹ – An diesen Tagen zeigen wir euch, wie ihr mit eurem Körper rhythmische Musik erzeugen könnt.

Ausweichmanöver der Schwerborner Kita



▲ Für rund fünf Monate zieht die Schwerborner Kita auf den Roten Berg, Karl-Reimann-Ring 7.

(BK) Weil in der Schwerborner Kita ›Benjamin Blümchen‹ ab Ende August die Handwerker einziehen, werden die Kinder ab dem 19. August 2019 bis voraussichtlich Ende Januar 2020 in dem Kita-Gebäude auf dem Roten Berg, Karl-Reimann-Ring 7, betreut. Dort stehen den beiden Gruppen mit insgesamt 41 Kindern die komplette obere Etage des zweigeschossigen Kita-Gebäudes sowie ein großer Garten zur Verfügung. Das offene Konzept der Kita, nach dem beide Gruppen fast ganztägig zusammen spielen und so voneinander lernen können, kann auch in der Ausweich-Kita umgesetzt werden. Auch das bislang praktizierte ›Kinderrestaurant‹, in dem sich die Kinder bei den gemeinsamen Mahlzeiten selbst bedienen, wird auch am neuen Standort eingerichtet. Die Öffnungszeiten bleiben von 6.00 bis 17.00 Uhr unverändert.

Der Umzug wird notwendig, weil in der Schwerborner Kita ab Ende August der Sanitärbereich erneuert wird. Während es bislang einen kleinen und einen großen Waschraum für die kleine und die große Gruppe gab, wird der geplante Wanddurchbruch diese Trennung aufheben. Die alten Heizkörper werden entfernt und stattdessen wird eine Fußbodenheizung installiert. Alle Toiletten werden erneuert. Und auch der bislang eher provisorische Wickeltisch wird einer modernen Wickelstrecke weichen. Die alten Waschbecken werden demontiert, um eine neue Wasserrinne, in der sich die Kinder nicht nur waschen, sondern durchaus auch mit Wasser experimentieren können, zu installieren.

Die Modernisierung bringt für den Alltag gleich mehrere Vorteile: sie erleichtert den selbstständigen Toilettengang der Kinder und verbessert die Möglichkeiten zum Wickeln der Kleinkinder. Zudem entspricht ein großer und gemeinsamer Waschraum dem pädagogischen Konzept der Kita, nachdem die Kinder beider Gruppen ohnehin fast den ganzen Tag zusammen spielen.



▲ Die Leiterin der Schwerborner Kita ›Benjamin Blümchen‹, Andrea Angelstein, freut sich auf die neuen Möglichkeiten für Ausflüge am zeitweiligen Standort auf dem Roten Berg.

Besonders freut sich die Leiterin Andrea Angelstein darauf, dass auf dem Roten Berg der Zoopark in unmittelbarer Nähe liegen wird und mit den Kindern unkompliziert ein Ausflug dorthin unternommen werden kann. Auch durch die Nutzung der dann nahen Straßenbahn wird sich der Aktionsradius der Kita vergrößern.

Eine Vergrößerung der Kita-Kapazitäten wird es durch die Modernisierung nicht geben. Weiterhin können im Laufe eines Jahres nur so viele Kinder aufgenommen werden, wie Kinder im August eingeschult werden.



Brunnenfest

Ein Fest der Schwerborner Vereine

24.08.19

ab 14:30 Uhr, auf dem Hof der Ortsverwaltung Schwerborn

Programm:

- 14:30 Uhr: Gottesdienst auf dem Gemeindehof
- 15:30 Uhr: Auftritt der Kindergarten-Knirpse
- 16:00-17:00 Uhr: Gerda Gabriel
- 19:30 Uhr: Tanz mit der Band „Musicalad“

Versorgung:

- ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen
- ab 16:00 Uhr steht der Eiswagen bereit
- ab 17:00 Uhr brennt der Grill für Sie
- dazu gibt es noch kalte Getränke und frische Bowle

Die Kinder dürfen sich auf eine Hüpfburg, Kinderschminken, Dosenwerfen und ab 17:00 Uhr auf Fahrten mit der Ponykutschere freuen ☺

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Endlich geht es los am Kirchturm in Schwerborn

Schon vor zwei Jahren sollte es so weit sein. Alle Fördermittel waren beantragt und fast alle bewilligt. Doch dann kam die Nachricht der Stadt: Die Kastanienstraße wird ausgebaut. Damit geriet unser Bauprojekt in Schwierigkeiten. Alle Baumaterialien und Maschinen hätten vom Kirschberg aus über den schmalen Friedhofsweg zur Kirche hin transportiert werden müssen. Der Gemeindekirchenrat (GKR) entschied sich damals für eine Verschiebung des Projekts. Stattdessen wurde das Turmerdgeschoss als heizbare Winterkirche und Gemeinderaum ausgebaut.

In diesem Frühjahr gab es dann jedoch eine unangenehme Überraschung. Die Kosten unseres Bauprojekts fallen aufgrund der Verschiebung viel höher aus. Hatten wir noch vor zwei Jahren mit Gesamtkosten in Höhe von 120.000 € gerechnet, liegen sie nun bei knapp 200.000 €. Weitere Anträge auf Fördergelder wurden geschrieben und ein Kredit beim Kirchenkreis beantragt. Auch der Eigenmittelanteil wurde noch

einmal kräftig erhöht. Doch leider fehlen noch knapp 10.000 € für die Fenstersanierung im Kirchturm. Die Wiederaufarbeitung der Glasfenster erfolgt durch die Restauratorin Sandra Meinung aus Erfurt – für Interessierte wird die Besichtigung des Ateliers und der Restauration angeboten (Anmeldung über GKR).

Daher wenden wir uns an alle, denen ihr Schwerborner Kirchturm als das Wahrzeichen des Ortes am Herzen liegt: Unterstützen Sie unser Vorhaben bitte mit einer Spende, damit der Kirchturm in diesem Jahr fertig wird und in voller Schönheit erstrahlen kann! Die Spenden können bei Brigitte Gogoll in bar gezahlt oder auf unser Sparkassenkonto überwiesen werden. Frau Gogoll stellt auf Wunsch Spendenquittungen aus.

Unsere Bankverbindung lautet:
IBAN:
DE89 8205 1000 0600 0157 00
BIC: HELADEF1WEM

Der Gemeindekirchenrat

Wechsel der Ansprechpartnerin im Pfarrbüro

Gut fünf Jahre lang war Angelika Pollak unsere Ansprechpartnerin im Pfarrbüro und hatte ein offenes Ohr für die Menschen, die vorbeikamen. Auch die vielen anderen Aufgaben, etwa das Ordnen von Archivalien, die Führung der Registratur, die Entgegennahme des Gemeindebeitrags und vor allem das Führen der Kirchenkasse

hat sie engagiert und gewissenhaft erledigt. Dafür dankt ihr die Kirchengemeinde von ganzem Herzen. Alle diese Aufgaben hat nun seit Anfang Juli Frau Jana Steinmetz übernommen. Sie ist ab sofort also Ihre Ansprechpartnerin im Pfarrbüro. Die Büroöffnungszeiten bleiben unverändert: **mittwochs 9.00 – 11.30 Uhr.**



Gottesdienst am Schuljahresbeginn

Am Beginn des neuen Schuljahres sind alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien ganz herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Schuljahresbeginn. Er findet am **Sonntag, dem 25. August** um 10.00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul statt. Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger werden

in diesem Gottesdienst für ihre Schulzeit gesegnet. Und auch alle anderen, für die mit dem neuen Schuljahr etwas Neues beginnt, etwa durch einen Schulwechsel. Die Kinder der Singschule Stotternheim werden unseren Familiengottesdienst mit fröhlichen Liedern begleiten.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

Sonntag, 04. und 11.08., 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 18.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 18.08., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
Sonntag, 01.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(außer an Ferien- und Feiertagen), im Gemeindehaus sofern nicht anders angegeben
dienstags, 20.00 Uhr, Hausbibelkreis (14-tägig Ort und Termin nach Absprache)

mittwochs, 09.30 Uhr, Eltern-Kind-Kreis,
donnerstags, 16.00 Uhr, Singschule: Maxispitzen, 20.00 Uhr, Walter-Rein-Kantorei
freitags, 15.45 Uhr, Singschule Minispitzen, 16.30 Uhr, Singschule Midispitzen, 17.00 Uhr, Jugendchor (Vocalinos)

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN

Sonntag, 04.08., 13.30 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 24.08., 14.30 Uhr, Gottesdienst zum Brunnenfest (Ortsteilverwaltung)

Neuer Konfirmandenkurs im neuen Schuljahr

Im Schuljahr 2019/20 startet wieder ein neuer Konfirmandenkurs. Hier können sich Jugendliche der 7. oder 8. Klasse auf ihre Konfirmation vorbereiten. Bitte melden Sie sich, wenn Ihr Kind in diesem Alter ist und im Jahr 2021 an der Konfirmation teilnehmen soll. Es können auch Jugendliche teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Die Taufe würde dann in dieser Zeit noch vor der Konfirmation stattfinden.



Einfach großartig

(SSch) Am 16. Juni 2019 lud die Walter-Rein-Kantorei und der Jugendchor Stotternheim mit Unterstützung von zwei Solisten der Musikhochschule und einer Band (Saxophon, E-Bass, Drumset und Piano) zu einem außergewöhnlichen Konzert ein.

Von den Chormitgliedern im Alter von 10 bis 84 Jahren wurde die »Missa 4 You(th)« aufgeführt, eine Pop-Messe von Tjark Baumann umrahmt mit flotten Rhythmen, so auch das »Amen«.

Die Missa ist eine christliche Messe. Seit der Renaissance schufen im Laufe der Zeit unzählige Komponisten immer neue Mess-Vertonungen, sowohl für die Verwendung im Gottesdienst als auch als groß angelegte Konzerte. Als die wohl bekanntesten sind hier Johann Sebastian

Bachs H-Moll-Messe, Wolfgang Amadeus Mozarts Krönungsmesse sowie Ludwig van Beethovens Missa solemnis zu nennen. So reiht sich auch die 2015

komponierte Missa for you(th) von Tjark Baumann ein.

Die insgesamt 30 Mitwirkenden unter Leitung der Kantorin Manuela Backeshoff-Klapproth

begeisterten das Publikum mit Einsatz- und Sangesfreude. Die Zuhörer hatten die Möglichkeit, den lateinischen Texten übersetzt im Programmheft zu folgen.

Es zeigt sich wieder einmal, dass Engagement und Freude am Singen sich auszahlen, aber auch das kulturelle Leben mit solch einer Aufführung in Stotternheim bereichert wird. Ein langanhaltender Beifall war die Belohnung.

Wir freuen uns auf noch viele folgende Klang- und Hörerlebnisse und bedanken uns bei Frau Backeshoff-Klapproth mit ihren Chormitgliedern für das Engagement, uns Stotternheimer immer wieder mit tollen Konzerten zu überraschen. Im Übrigen wurde dieses Konzert einen Tag später auch in der Kirche Großrudstedts mit großem Erfolg aufgeführt.



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags, 09.00 Uhr,
Heilige Messe
dienstags, 19.00 Uhr, Anbetung
(Termine siehe Aushang)
Donnerstag, 01. und 29.08.,
18.00 Uhr – Heilige Messe

Donnerstag, 15.08., 16 Uhr
Heilige Messe
donnerstags vor der Abend-
messe: Beichtgelegenheit

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 15.08., 14.30 Uhr
Seniorenachmittag

Vorankündigung Pfarreiausflug

Bitte vormerken: Am Sonntag, **22.09.2019** findet der Pfarreiausflug zum Kloster St. Wigberti in Werningshausen statt. Von verschiedenen Orten des Pfarrgebiets gibt es die Möglichkeit, mit dem Auto oder Fahrrad gemeinsam nach Werningshausen zu fahren. Näheres in der Septemerausgabe.

Kräuterbuschen zu
Maria Himmelfahrt

© pfarrbriefservice.de

Bibelwort des Monats

*Jesus Christus spricht: Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.*

MATTHÄUS 10,7

»Das ist ja wie im Himmel!« »Das ist ja himmlisch!« Oder: »Das ist ja wie im Paradies!« So sagen wir oft, wenn wir es gerade besonders schön finden. Wenn der Moment gerade ewig dauern könnte. Ein gelungenes Fest. Eine tolle Reise. Ein schöner Moment mit geliebten oder befreundeten Menschen. Doch sie dauern nicht ewig, diese Momente. Oft holt uns das Normale wieder ein. Mit all seinem Stress, seinen Zwängen, Mühen, Sorgen und Konflikten. Und dann bleibt nur noch die Sehnsucht nach dem Himmelreich, nach einem ganz anderen Leben ohne Zwänge und Mühen, ohne Streit und Kampf und tägliche Sorgen.

Doch Jesus sagt: »Das Himmelreich ist nahe!«. Denn jeder Augenblick, jede Begegnung mit Menschen kann zum Guten oder zum Schlechten ausgehen. Da kann ein Wort oder eine Geste oder manchmal sogar nur ein Gedanke entscheidend sein, ob daraus eine himmlische oder vielleicht sogar eine unerträgliche, höllische Situation wird. Jesus sagt uns: Ihr Menschen könntet den Himmel auf Erden haben. Aber ihr macht euch oft selbst oder auch gegenseitig das Leben zur Hölle! Nur ihr selbst könnt daran etwas ändern! Lasst mehr Himmel in euer Leben hinein! Denn das Himmelreich ist nahe!

Jan Redeker

In manchen Regionen ist es ein besonderer Brauch mit langer Tradition, anderswo ist es völlig unbekannt oder in Vergessenheit geraten: das Kräuterbuschbinden zu »Maria Himmelfahrt« am 15. August.

Die Kräuter werden in der Kirche gesegnet und anschließend im Stall oder in der Wohnung aufgehängt. Durch die Segnung der Buschen wird die Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht über das Geschenk der Kräuter, die mit ihren vielfältigen Heilwirkungen zur Gesunderhaltung von Mensch und Vieh zur Verfügung stehen. Über den Winter dienen die Kräuter dann als wohlriechender Schmuck, zum Räuchern, für heilsame Tees oder als Beigabe zum Viehfutter. In Süddeutschland werden die Sträuße auch Würz- oder Weihbüschel genannt.

Was in so einen Kräuterstrauß hineingehört unterscheidet sich je nach Region. Auch die Anzahl der Kräuter ist verschieden. Mal sind es neun oder 15, manchmal sogar 77. Damit hatte man

eine richtige »Winterapotheke« als Vorrat. Wichtig ist, dass die Kräuter eine symbolträchtige Zahl ergeben: sieben verschiedene Pflanzen stehen für die sieben Sakramente, zwölf Kräuter für die zwölf Apostel. In einem 9er Buschen finden sich zum Beispiel: Johanniskraut, Baldrian, Schafgarbe, Arnika, die Königskerze als Zepter in der Mitte, Kamille, Wermut, Pfefferminze und das Tausendgüldenkraut. Gerne darf der Buschen aber auch Blumen enthalten, die ihm besonderen Schmuckwert verleihen und die Bedeutung noch unterstreichen.

Und was hat Maria jetzt mit den Kräutern zu tun? Mit dem 15. August beginnt der sogenannte »Frauendreißiger«, das sind die 30 Tage bis 15. September dem Tag des Gedächtnisses der Schmerzen Marias. Mit »Frau« ist also Maria, die Mutter von Jesus gemeint. In den 30 Tagen liegen noch weitere Mariengedenktage. In dieser Zeit gelten die gesammelten Kräuter als besonders heilkräftig.

Ruth Bredenbeck

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000,
e-mail: pfarramt@
kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Dr. Schönefeld,
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag, Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Tel. 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de



Als der Pfarrer den spärlich gefüllten Kollektenkorb sieht, wendet er sich an seine Gemeinde: »Ich habe immer betont, dass die Armen in der Kirche gern gesehen sind. Wie ich aus der Kollekte sehe, sind sie alle gekommen.«

aus: *Das neue Hausbuch des christlichen Humors*,
aus: *Pfarrbriefservice.de*

Sportliches Spektakel auf See

Drachenbootrennen auf dem Alperstedter See



(BK) Sechs dieser besonders langen, farbenprächtigen Paddelboote waren zu Wasser gelassen worden. Am Bug der aus China stammenden Schiffe glänzten grimmige Drachenköpfe in der Sonne. Schließlich stand vom 4. bis 7. Juli 2019 auf dem Alperstedter See die inzwischen 18. Auflage des Drachenbootrennens auf der Tagesordnung. Dazu waren am Donnerstag rund 350 Schüler aus verschiedenen Thüringer Landkreisen angereist, zum Beispiel aus dem Ilm-Kreis, dem Weimarer Land oder aus der Landeshauptstadt sowie natürlich aus Stotternheim. Insgesamt 22 Teams mit jeweils 16 Ruderern und einem Trommler wollten sich in den vier Kategorien »4./5. Klasse«, »6./7. Klasse«, »8./9. Klasse« und »10. Klasse und höher« im Paddeln messen. Es ging darum, die Strecke von 250 Metern am schnellsten zu überwinden. Dazu durfte jedes Team zweimal in die Stechpaddel greifen. Eine der Schwierigkeiten

bestand darin, dass alle Paddler im gleichen Takt bleiben müssen. Deswegen gibt der auf dem Bug sitzende Trommler das Tempo an und orientiert sich dabei an den beiden vorn sitzenden Sportlern, den sogenannten Schlagleuten. Wenn der Schwächste nicht mehr mithalten kann, kommt die gesamte Mannschaft aus dem Rhythmus. Es war somit auch eine Schulstunde im Fach »Teamwork«. Bei der Siegerehrung des Schüler-Cups konnten zwei Stotternheimer Teams einen ersten Platz belegen: das Team »Reisegruppe Hässlich« siegte in der Kategorie »6./7. Klasse« und das Team »Scheunenfund« in der Kategorie »8./9. Klasse«.

Am Sonntag wurde das Drachenbootrennen für Jedermann und -frau ausgetragen. Hier waren 31 Teams am Start, die in vier Kategorien um die Krone paddeln wollten: Kategorie »Ladys« (100 Prozent Frauenquote), Kategorie »Mix (Frauen-/Männerquote: 50/50), Kategorie »Fun« (für Mannschaften

◀ Beim Schülercup paddelten 22 Teams aus Mittelthüringen in vier Kategorien um den Sieg.

von Unternehmen, Wohngemeinschaften, Vereinen, etc.) und für gut durchtrainierte Sportler gab es die Kategorie »Professionals«. Bei den Sportlern waren alle Altersklassen vertreten, vom Jugendlichen bis zum Senior. Mit Stotternheimer Beteiligung starteten unter anderem die beiden Teams »Chaos Ladys« und »Paradiesvögel«. Die Frauen siegten in der Kategorie »Ladys« und die Männer erzielten den 3. Platz in der Kategorie »Fun«.

Weil neben dem sportlichen Wettstreit vor allem der Spaß an vorderer Stelle stand, gab es auch eine Wertung für die närrischste Kostümierung und die extravaganste Team-Bezeichnung. Den Kostümierungspreis räumte das Team »ECV Power« der Erfordia Carneval Vereinigung e.V. ab und den Pokal für den originellsten Namen die »Orthopädischen Schönheiten« der Firma Jüttner Orthopädie. Konzipiert war der Sonntag als Familientag für Akteure und Besucher mit



▲ Michael Stolze aus Schwerborn und Glen Fröhlich organisierten und moderierten die Veranstaltung am Sonntag.



▲ Teilnehmer aus Stotternheim waren u.a. in den beiden Teams »Chaos Ladys« und »Paradiesvögel« am Start.

▼ Am Sonntag traten 31 teilweise kostümierte Teams gegeneinander an.



vielen Angeboten zum Ausprobieren wie der Lichtschießanlage aus Stotternheim, dem Bogenschießstand aus Udestedt oder dem Kanu-Polo-Training des Thüringer Kanuverbandes. Organisator des viertägigen Events war die Gemeinde Nöda und der Club Maritim e.V., allen voran der Cheforganisator und Moderator Michael Stolze. Der Verein widmet sich u.a. der Förderung von Kindern und Jugendlichen im See- und Segelsport und gilt seit 2008 als »Stützpunktverein Integration durch Sport« des Deutschen Sportbundes (DSB).

Insgesamt betrachtet war das diesjährige Drachenbootrennen eine gelungene Veranstaltung, resümierten die Veranstalter. Folglich wird das 19. Drachenbootrennen 2020 bereits vorbereitet.

DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

Besuchen Sie als Gast unsere Bauernstube und veranstalten Ihre Familien-, Vereins- oder Firmenfeier in unserem historischen Saal, Kaiserzimmer und im Sommer auch im Biergarten.

Öffnungszeiten: Mi - Sa 11 - 22 Uhr und So 11 - 15 Uhr
Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Telefon: 036204.60234

Pepe Nero
cucina italiana

Lieferservice: 03 62 04 . 72 05 25 Pizzeria

Öffnungszeiten:
täglich von 11:00 bis 22:00 Uhr
Feiertage können eventuell abweichen.



Was für ein Wochenende!

Sportfest des Stotternheimer Judo- und Sportclubs ›Jigoro Kano‹



Am 22. Juni 2019 fand das Familiensportfest des JSC auf dem Sportplatz statt. Wir konnten dabei auf ein sehr gutes Wettkampf- und Vereinshalbjahr zurückblicken. So konnten wir zahlreiche Mitteldeutsche Meister/innen, Teilnahmen an deutschen Meisterschaften, Auszeichnungen ›Bester Judoverein Thüringens‹ (zum 4. Mal in Folge) und ›Bester Trainer Thüringens 2018‹ (M. Blechschmidt) feiern. Auch unsere beiden Judoka, welche derzeit der Nationalmannschaft angehören, waren dabei.

Der Tag begann um 07.30 Uhr mit dem Aufbau der Stationen und den vielen Betätigungsmöglichkeiten. Über 40 Mitglieder halfen mit. Matthias Blechschmidt dazu: »Was wäre das Sportfest ohne die vielen Helfer aus der Frauen- (Geisha) und Senioren- (Shogune) Gruppe?« An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Familiensportfestes beitrugen. Um 10:00 Uhr war es

nun so weit. Unser Vorstand Matthias Blechschmidt eröffnete das Sportfest. Unsere einzelnen Trainingsgruppen zeigten, was sie im letzten Jahr alles gelernt haben.

Als Erste waren unsere Jüngsten dran. Die 4- bis 6-jährigen ›Tabalugas‹ präsentierten ein sehr lebhaftes Programm. Zeigten sie dnd Bewegungsübungen auch ihre motorische Koordination beim Ertönen von Musikdarbietungen. Das war eine super Vorstellung. Wer weiß, vielleicht wächst hier ein kleiner Judomeister heran.

Nach den Jüngsten folgten die Bonsais, Ninjas und Samurai. Unser U8- bis U14-Judoka zeigten eindrucksvoll, welche Fortschritte sie gemacht haben. Falltechniken und erste Wurfkategorien wurden vorgeführt.

Unsere Kamikaze und Kampais U12-U20 beschlossen die Vorführung mit eindrucksvollen Zeitlupenwürfen und vielen Trainingselementen. Die vielen Besucher und Eltern zollten den

Aktiven viel Applaus. Dank an alle Aktiven. Dann ging es los: Neben dem Ansturm auf die einzelnen Stationen (Hindernislauf, Stiefelweitschießen, Eierlauf, Büchsenwerfen, Sackhüpfen und Nagel einhämmern) wurden auch sofort die Rollenrutsche, Hüpfburg, Kletterberg und Klettersprossen von den Kindern und Jugendlichen eingenommen.

Natürlich war für das leibliche Wohl gesorgt. Neben einen Kuchenbasar, Crêpes, Quark mit Kartoffeln u.v.m. (Geisha Gruppe und Eltern) waren natürlich auch Bratwurst und Brätel am Start. Nicht zuletzt durften die Nudeln mit roter Soße nicht fehlen.

Am Mittag kamen dann noch die Kameraden der FFW Stotternheim. Die vielen interessierten Kinder sahen sich alles genau an. Wäre doch schön, wenn wir hier das Interesse an einer Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr geweckt haben. Schneemilch's Eiswagen



sorgte dann noch für die richtige innere Abkühlung.

Die Organisation und der Verlauf des Familiensportfestes war ein riesen Erfolg. Konnten wir doch ca. 450 Gäste, Eltern und Aktive bei uns begrüßen. Alle haben viel Spaß und Unterhaltung gehabt. Auch gab es einige Interessenten für eine mögliche Teilnahme in einer unserer Trainingsgruppen. Wir freuen uns jetzt schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Eberhard Guttsche




Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meiner Jugendweihe am 01.06.2019 bei allen Freunden, Bekannten und meiner Familie bedanken.

Chantal Vanessa Jensch



Hofladen
Zur Haselnuss

Wildspezialitäten · Regionale Produkte · Feinkost

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 | 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 | 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Haselnussallee 20-21 | 99095 Erfurt | www.wildhandel-erfurt.de



Der Backofen im Pfarrgarten

Beim Männerstammtisch nahm die Idee konkrete Gestalt an: ein Holzbackofen im Pfarrgarten – selbst gebaut. Spontan waren acht Männer bereit, mitzuarbeiten. Inzwischen sind wir zehn Mitstreiter, die je nach ihren Möglichkeiten dabei sind und Ideen beisteuern. Die Ofentür ist bereits fertig. Alles Übrige wird nach Möglichkeit aus recyceltem Material. Unser Ziel ist es, noch in diesem Jahr das erste Brot zu backen. Neben Schweißtropfen gibt es auch viel Spaß. Helfer sind nach wie vor willkommen.



Wer Lust hat, kann vorbeischaun und sich vom Baufortschritt ein Bild machen.

*Ansprechpartner und Fotos:
Diethard Leder*



FORTSETZUNG VON SEITE 2:
Triathlon am 24. und 25.08.2018

Grundsätzlich werden die **Schwerborner- und Iversgehofener Straße** sowie die **Stotternheimer Chaussee** und **Zum Stotternheimer See** am **24. August** von 14.00 – 17.00 Uhr und am **25. August** von 8.00 – 15.00 Uhr **gesperrt**. Eine wirkliche **Vollsperrung** gibt es allerdings nur zwischen 14.00 und 17.00 Uhr am **Samstag** und am **Sonntag** von 08.45 – 10.15 Uhr, von 10.45 – 12.00 Uhr und zwischen 13.00 und 14.45 Uhr.

als Informationsfaltblatt in ihren Briefkästen finden.

Auch im Namen des Chefs des Veranstaltungsteams, Herrn Dominik Neiss, darf ich Sie alle ganz herzlich einladen, das Veranstaltungsgelände im Strandbad in

Stotternheim zu besuchen (für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt) und die Sportler auch an den Strecken lautstark und zahlreich zu unterstützen.

*Henry Peters
Ortsteilbürgermeister Schwerborn*

In den dazwischen liegenden Zeitabschnitten kann die Straße in beiden Richtungen von den Schwerbornern und ihren Gästen genutzt werden. Rettungsfahrzeugen oder bei Notsituationen wird eine Durchfahrt jederzeit gestattet, wobei besondere Vorsicht selbstverständlich erscheint. Die Umleitung nach Erfurt ist an den beiden Tagen für die Schwerborner über den Udestedter Weg möglich. Die Bewohner des Wohnparks müssen sich hierfür mit den Ordnungskräften an der Stotternheimer Chaussee abstimmen, um die kurze Distanz bis zur Einfahrt in Am Kirschberg ohne Behinderung der Wettkämpfer zurücklegen zu können.

Das ganze Programm mit allen Zeiten zu Sperrungen und weiteren Hinweisen werden zumindest die Schwerborner auch noch etwa eine Woche vor den Wettkämpfen



IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion:

Heimat-, Gewerbe- und
Geschichtsverein
Stotternheim e.V.
c/o Bürgerhaus Stotternheim
Erfurter Landstraße 1
99095 Erfurt
heimatverein_sto@yahoo.de
v.i.S.d.P. Annette Kornmaul

Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Kurt Herzberg

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 13.08.2019

Layout:

Andrea Heese-Wagner, Erfurt
www.heese-wagner.de

verantwortliche Redakteure:

(AK) Annette Kornmaul, (AS) Andrea Striehn, (AW) Alexander Wendt, (BK) Bernd Kuhn, (SSchm) Sabine Schmidt, (HP) Henry Peters, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (KH) Kurt Herzberg, (GS) Gerhard Schmoock, (MB) Monika Böhm, (EK) Erika Kraft, (JL) Jeannette Ludwig, (BW) Bianca Wendt

Korrekturarbeit: Gisela Pietsch

Anzeigen:

info@heese-wagner.de
aniko.lembeke@leman-online.de
Tel.: 03 62 04 / 523 08

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Verteilung:

Heimat-, Gewerbe- und
Geschichtsverein